

HERZOGENBURG
Stadt mit Lebensqualität

Stadtnachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG | DEZEMBER 2019 | Nr. 6

zugestellt durch Post.at





Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/83315, Fax: DW 92
stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at
www.herzogenburg.at

Parteienverkehrszeiten

Rathaus Herzogenburg

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag 13.00 – 15.45 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister
Montag 8.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

Vizebürgermeister
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660 855 88 20

Stadtbücherei

jeweils am Dienstag
8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

IM PRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopitz

Layout + Druck
Druckhaus Schiner Krems
An der Schütt 40, 3500 Krems,
www.schiner.at.

Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



UW 714



Liebe Herzogenburgerinnen, liebe Herzogenburger!

Für viele Menschen, besonders für Kinder, ist die schönste Zeit des Jahres der Advent mit weihnachtlich dekorierten Geschäften, stimmungsvoll beleuchteten Christbäumchen und geschmückten Fenstern und der Vorfreude auf Weihnachten. Das Fest der Geburt Jesus Christus, das Fest des Friedens ist die Zeit, die wir mit uns wertvollen Menschen verbringen und wo wir auch Zeit haben zur Betrachtung dessen, was war und was kommen wird.

Was ist gut gelaufen? Was soll anders werden? – diese Fragen stellen sich viele Menschen sowohl in beruflicher als auch privater Hinsicht. Trotz des teilweise starken Lärms und der Hektik um uns herum, besinnen wir uns auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens. Was ist für Sie wichtig?

Für mich persönlich ist es in diesem abgelaufenen Jahr in meiner Arbeit als Bürgermeister immer am wichtigsten gewesen, Entscheidungen zu treffen, die dem Wohlergehen der gesamten Bevölkerung dienen. Dazu gehört auch, Ratschläge und Meinungen anderer Menschen zu hören, zu akzeptieren und wo es möglich ist, in meine Arbeit einzubauen. So sind auch die zahlreichen persönlichen Rückmeldungen und im Besonderen ihre Teilnahme an der BürgerInnenbefragung ein wichtiger Bestandteil der künftigen Entwicklung unserer Stadt.

In Herzogenburg haben diese gemeinsamen Bemühungen Tradition. Nicht zuletzt die zahlreichen Jubiläumsfeiern im heurigen Jahr wie 150 Jahre FF Herzogenburg-Stadt, 125 Jahre FF Ossarn, 120 Jahre SC Herzogenburg, 100 Jahre Kleingartenverein, 50 Jahre Hauptschule/NMS Herzogenburg, sowie 30 Jahre Stadtkapelle, Anton-Rupp-Freizeitzentrum und MK Babenberg-Traisental zeigen die Vielschichtigkeit des Engagements und der Möglichkeiten in und um unsere Stadt.

Besonders in Erinnerung sind uns 2019 auch die Straßenbauarbeiten geblieben. Vor allem in den Sommermonaten haben diese zu einigen Unannehmlichkeiten für die Betriebe in der St. Pöltnner Straße geführt. Um aber die Infrastruktur der Stadtgemeinde Herzogenburg, damit meine ich in erster Linie Wasserversorgung und Kanal, die Verlegung von Gas- und Elektroleitungen

sowie Glasfaser-Internet und überdies die Verbesserung der Verkehrssicherheit langfristig zu garantieren und zu verbessern, sind kurzfristige Einbußen in der Mobilität einfach notwendig. Notwendig ist dabei allerdings auch eine bessere Kommunikation über den Fortschritt und Zeitplan der Arbeiten. Dies wird uns bei künftigen Baumaßnahmen ein besonderes Anliegen sein.

Mobilität hat sich auch der Verein Fahrdienst auf die Fahnen geschrieben. Der Testbetrieb hat sich bewährt und zahlreichen HerzogenburgerInnen und Herzogenburgern ein Stück weit Selbstbestimmung, ein Stück weit Lebensqualität zurückgegeben. Wir investieren in Herzogenburg auch für die jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner. Nach der Generalsanierung des Kin-

dergartens in Oberndorf kommt im kommenden Jahr der Kindergarten St. Andrä/Traisen an die Reihe. Ebenso ist auch die Planung für einen neuen Standort von Sonder- und Musikschule - im Sinne eines Schulcampus Herzogenburg – im Vorschlag 2020 berücksichtigt. Damit ist der Grundstein für neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Synergien unserer Bildungseinrichtungen gelegt. Ein eindrucksvolles Zeugnis dieser Synergien – das Adventsingen am Rathausplatz – hat uns auch heuer wieder begeistert und vorweihnachtliche Stimmung in unsere Herzen gezaubert.

In der Vielzahl dieser Mosaiksteine zeigt sich das großartige Engagement und die Bereitschaft, das Zusammenleben in unserer Stadt mitzugestalten und zum Funktionieren

dieser Gemeinschaft beizutragen. Haben Sie herzlichsten Dank dafür!

Liebe Herzogenburgerinnen und Herzogenburger! Ich wünsche Ihnen/Euch noch einen stimmungsvollen Advent, ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, sowie viel Erfolg, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!

Herzlichst Ihr/Euer
Christoph Artner
Bürgermeister



Ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute für ein erfolgreiches Jahr 2020

wünschen der Bürgermeister, der Stadt- und Gemeinderat sowie die Bediensteten der Stadtgemeinde.



Wahlservice für die Gemeinderatswahl 2020

Am 26. Jänner 2020 wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2020“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun? Wenn Sie am 26. Jänner 2020 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die

Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Jänner 2020 um 24.00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24. Jänner 2020, 12.00 Uhr erfolgen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 24. Jänner 2020, 12.00 Uhr möglich.



Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten

Vor dem Wahltag

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 26.01.2020 um 6.30 Uhr bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen

Gemeinde-Wandkalender 2020

Der Gemeindekalender 2020 eröffnet uns eine verborgene Welt, die direkt vor der Haustür zu finden ist. Unter dem Titel „Verlassene Orte in Herzogenburg“ zeigen Andreas und Kurt Satzer mit ihren brillanten Fotographien, dass sich die Natur auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft Stück für Stück einstige Stätten der Zivilisation zurückerobert. Damit setzen sie den stummen Zeitzeugen in Herzogenburg ein Denk-

mal, das auch deren Vergänglichkeit offenbart.

Bei genauer Betrachtung erkennen wir geschichtsträchtiges, das im Alltag meist nicht mehr wahrgenommen wird und worüber oft auch nur mehr wenige Bescheid wissen. In gewohnter Weise finden Sie in unserem Gemeindekalender aber auch wieder sämtliche bereits festgelegten Veranstaltungs- und Abfurthermine des kommenden Jahres.



Der Energiebeauftragte informiert

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!

Der Winter kommt bestimmt und die nächste Kältewelle steht vor der Tür. Wer ein paar einfache Regeln befolgt und seine Heizung richtig einstellt, kann viel Energie und Geld sparen. Die Praxis sieht jedoch ganz anders aus, viele Menschen heizen das Geld sprichwörtlich „zum Fenster raus“.



Tipps der Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ helfen die eigenen vier Wände mit wenig Aufwand angenehm warm zu halten



© 0 2 7 4 2 - 2 2 1 4 4

Weitere Informationen und Bestellung unter
www.energieberatung-noe.at

Richtig Heizen – So kommt man mit wenig Geld über die kalten Tage

Richtig Lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper glückern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Unbeachtete Energiefresser sind ungeräumte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 21/22°C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren.

Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1°C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

Kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit,

*Ihr Energiebeauftragter
 Johannes Kiesl*

Blumenschmuckaktion

Im vollbesetzten Volksheim wurden die Preise für die Blumenschmuckaktion 2019 vergeben. Da, so wie schon im letzten Jahr, auch die Katastralgemeinden Unter-Winden, Einöd, St. Andrä und Angern dabei waren, die in den Jahren zuvor durch den Kulturverein St. Andrä ausgezeichnet wurden, waren es dieses Jahr genau 101 Hausbesitzer, die eine Urkunde und einen Einkaufsgutschein entgegennehmen durften. Die drei Schönsten – Eva und Erich Schwarz, Herbert und Maria Schmiedhofer sowie Ferdinand Hartl wurden mit einem Pokal bedacht.

„Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für ein schöneres Herzogen-

burg engagierten und ihr Herzblut hineingelegt haben – egal ob im eigenen Heim oder auf Gemeindegebiet, denn allein schaffen wir es nicht“, so Bürgermeister Mag. Christoph Artner bei der Überreichung



der Urkunden, Gutscheine und Pokale. Weiters bedankt sich die Stadtgemeinde Herzogenburg bei Frau Ingeborg Steidl für die 35jährige Unterstützung als Jurorin!



Bürgermeister Mag. Christoph Artner und Vzbgm. Richard Waringer empfingen Klima-AktivistInnen



In unzähligen Städten auf der ganzen Welt protestierten junge Menschen am 27. September für eine aktive Klimapolitik – so auch in Herzogenburg. Eine engagierte Gruppe rief um 11:55 Uhr („fünf vor zwölf“) zu einem Demonstrationszug durch die Innenstadt auf, an dem sich rund 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligten.

Im Vorfeld der Aktion bereitete das Planungsteam rund um Samuel und Anna Ziselsberger sowie Denise Rameder ein Positionspapier vor, das auch Ideen für die Gemeinde enthält. Bürgermeister Mag. Christoph Artner lud die jungen Klima-AktivistInnen daher zu einem Gesprächstermin ein und nahm ihre Charta entgegen. Bei diesem Treffen wurde vereinbart, dass die Stadt gemeinsam mit fachkundigen ExpertInnen als nächsten Schritt eine Evaluierung der bereits gesetzten Maßnahmen zum Klimaschutz vornimmt und einen Handlungsplan für die nächsten Jahre erstellt.

Mehr zum Thema: Umwelt- und Klimaschutz haben in Herzogenburg seit langem einen hohen Stellenwert. Mit dem Beitritt zum weltweiten Klimabündnis im Jahr 2000 verpflichtete sich die Stadtgemeinde zu einer nachhaltigen Klimapolitik. Seither wurden 65 der 80 empfohlenen Maßnahmen des Klimareports für Gemeinden umgesetzt. Dazu zählen u.a. die Anstellung eines Energieberaters, Schaffung eines kommunalen Nahwärmenetzes, Errichtung von Photovoltaik-Anlagen, Nutzung von E-Fahrzeugen für den öffentlichen Dienst, Unterstützung beim Aufbau und Betrieb eines vereinsmäßig organisierten E-Car-Sharings und Fahrdienstes, monetäre Förderungen für Privathaushalte, Verzicht auf Pesticide, uvm. Der Verein Klimabündnis Österreich tituliert die Stadt Herzogenburg daher als „Vorreiter“ im Klimaschutz.

Bundesministerium
Innenes

PASS BEANTRAGEN - ZEIT SPAREN

Urlaub? Nicht ohne gültigen Pass!

EUROPÄISCHE UNION
REPUBLIK ÖSTERREICH
REISEPASS
PASSPORT

© NUK Pfeiffer

Im Jahr 2020 laufen in Österreich über eine Million Reisepässe ab!

Bitte kontrollieren Sie die Gültigkeit Ihres Passes und beantragen Sie rechtzeitig einen neuen!
Das erspart Ihnen Wartezeit!

Infos finden Sie unter: oesterreich.gv.at/reisepass

Ihre Passbehörde

Klimafilmabend Herzogenburg

Am Mittwoch den 13. November lud die Stadtgemeinde Herzogenburg gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental – Fladnitztal zum Klimafilmabend im Volksheim Herzogenburg ein.

Auch Herzogenburg setzt auf Klimaschutz

Rund 20 Gemeindebürgerinnen und Bürger fanden sich Mittwochabend im Volksheim Herzogenburg ein, um gemeinsam mit Bürgermeister Christoph Artner und KEM Manager Alexander Simader die Dokumentation von Dorthe Dörholt und Antja Christ „Kapstadt – Eine Stadt ohne Wasser“ anzusehen.

Der weltweite Klimawandel führt überall zu Wassermangel und so konnte man durchaus Parallelen zwischen Kapstadt und dem Unteren Traisental ziehen, fanden die Teilnehmer. So wurde in der anschließenden Diskussion zum Film der Bezug zum Unteren Traisental aufgegriffen. „Klimaschutz und Klimawandelanpassung betreffen uns alle. Herzogenburg ist hier dank der Kooperation mit dem Verein der Klima- und Energiemodellregion ein Vorreiter in der Region. Wir konnten schon wichtige Projekte umsetzen

und kooperieren hier gerne mit der Modellregion,“ so Bürgermeister Christoph Artner. Herzogenburg ist seit 2010 Mitglied

der Klima- und Energiemodellregion und gemeinsam mit den Nachbargemeinden im Klimaschutz und in der Klimawandel-Anpassung aktiv.



KEM Unteres Traisental-Fladnitztal

Goldenes Ehrenzeichen für Bgm. a.D. Franz Zwicker

Franz Zwicker, von 2007 bis 2018 Bürgermeister der Stadtgemeinde Herzogenburg, wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet.

Die Überreichung erfolgte im Landhaus in St. Pölten durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.



Wir gratulieren



- ① **90. Geburtstag** Schild Elfriede
- ② **90. Geburtstag** Böck Johann
- ③ **90. Geburtstag** Führlinger Walter
- ④ **90. Geburtstag** König Leopoldinge
- ⑤ **100. Geburtstag** Mistelberger Johann
- ⑥ **Jubiläums-Hochzeiten**
- ⑦ **Eiserne Hochzeit** Ehegatten Hell



Hochzeiten

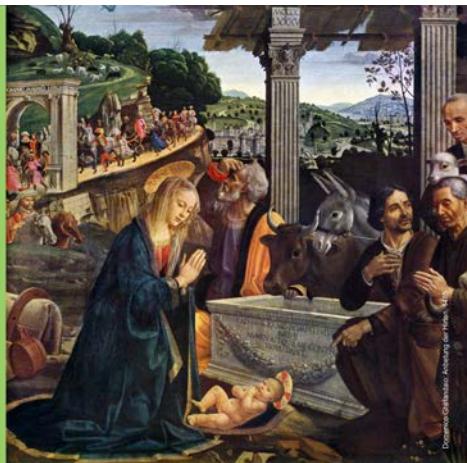
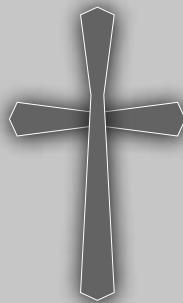
bis 18.11.2019



Eckert Ferdinand – Gruber Sonja
 Stadlberger Oliver – Topalov Daniela
 Redl David – Cseh Jennifer
 Friewald Peter – Baumgartner Romana
 Güven Emre – Cumbur Cagla
 Nikov Tontcho – Andrea Hörhan, MA
 Track Josef – Bertl Tamara

Sterbefälle

Kittel Josefa (85)
 Müller Oswald (80)
 Jilch Josef (95)
 Landstetter Anna (92)
 Muchitsch Friedrich (68)
 Losleben Josefine (87)
 Öllerer Hermine (94)
 Yildiz Ali Haydar (86)
 Zelenka Helmut (65)



Adventkonzert „Kommt, wir gehn nach Bethlehem!“

So 8. Dezember 2019, 17 Uhr
 Stiftskirche Herzogenburg

Motettenchor Herzogenburg
 Ensemble Con Spirito
 Johannes Zimmer, Orgel
 Leitung: Otto Schandl

Eintritt: € 13,- / 8,-
 Kinder frei
 Freie Platzwahl

Die **EINSCHREIBUNG** in die
NÖ Landeskindergarten
Herzogenburg, Oberndorf/Eb.,
Rosengasse und St.Andrä/Tr.

für das Kindergartenjahr 2020/2021 findet

vom 7. Jänner bis 10. Jänner 2020

in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und

am Mittwoch, 8. Jänner 2020

zusätzlich von 13.00 – 17.30 Uhr



im **Bürgerservice** der
Stadtgemeinde Herzogenburg statt.

Mit zu bringen ist die Geburtsurkunde des Kindes. Kinder, die zwischen 1.9.2014 und 31.8.2015 geboren sind, müssen für einen Kindergartenbesuch angemeldet werden; für jüngere Kinder (frühestens ab dem vollendeten 2,5. Lebensjahr) ist der Besuch freiwillig. Es können nur Kinder eingeschrieben werden, die am 1.9.2020 (Geburtsdatum 28.2.2018) das 2,5. Lebensjahr vollendet haben.

Die Zuteilung in den jeweiligen Kindergarten erfolgt durch den Kindergartenerhalter.

Die endgültigen Erziehungs- und Betreuungszeiten ab 13.00 Uhr richten sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Sollten aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen nicht alle eingeschriebenen Kinder aufgenommen werden können, werden zuerst jene berücksichtigt, die den Einschreibetermin wahrgenommen haben und altersmäßig dem Schuleintritt am nächsten stehen.



Wandertag

Ca. 120 Teilnehmer nahmen am 6. Oktober 2019 bei tollem Wanderwetter am 51. Gemeinde-Wandertag teil.

Dieser familiengerechte Wandertag – er betrug nur ca. 6 km – führte vom Rathausplatz über die Kostbare Runde in Richtung Rosenbergkreuz – vorm Kreuz über die Baumschule Rath zu den Vollrath-Hallen, wo man beim Herbstfest der FF-

Oberndorf den Tag ausklingen lassen konnte.

Der ARBÖ RC Fischer betreute die Labestellen und alle Teilnehmer erhielten ein kleines Geschenk in Form eines USB-Sticks.

Erstmals gab es auch für die Kinder

ein eigenes Geschenk. Einen Jenga-Turm, mit dem man die Geschicklichkeit unter Beweis stellen kann. Für unsere jüngsten und ältesten Wanderer gab es wieder Sonderpreise in Form von Schokolade und Pokalen.



Rund um den Abfall

Kostenlose Christbaumentsorgung

Die Christbäume werden im gesamten Gemeindegebiet am **Dienstag, 07.01.2020** durch die Stadtgemeinde Herzogenburg kostenlos abgeholt. Für die Abholung sind die leeren Christbäume ohne Schmuck und Lametta am Dienstag, 07.01.2020, ab 6.00 Uhr morgens vor dem Haus bereitzustellen.

Abgabe von Problemstoffen

an folgenden Terminen jeweils von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr am Bauhof der Stadtgemeinde Herzogenburg

10. Jänner · 07. Februar

06. März · 10. April

08. Mai · 05. Juni

10. Juli · 07. August

11. September · 09. Oktober

06. November · 11. Dezember

Altstoffsammelzentrum Herzogenburg/ Unterwinden

Öffnungszeiten Winter

2019/2020

11.11.2019 bis 14.03.2020

Freitag von 13.00 – 16.00 Uhr

Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr

24. und 31. Dezember 2019 geschlossen.

Zur Erinnerung an ihre Abfuhrtermine per SMS

- Anmeldung auf der Homepage www.herzogenburg.at
- Leben und Wohnen
- Abfall und Umwelt
- SMS-Erinnerungsservice für Abfuhrtermine

Alle weiteren Details auf unserer Homepage!

INFORMATION

Ab sofort besteht die Möglichkeit der **KOSTENPFLICHTIGEN** Entsorgung von

XPS-PLATTEN und MINERALWOLLE

(jeweils € 8,00 pro begonnener Sack)

für die Herzogenburger Haushalte zu den Öffnungszeiten beim ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM Bodenauhubdeponie-Unterwinden, Barockstraße 25, 3130 Herzogenburg

Herzogenburg ist seniorenfreundliche Gemeinde

Seit 2002 werden Gemeinden und Initiativen in Niederösterreich ausgezeichnet, die sich um die Anliegen der älteren Bevölkerung in der Gemeinde verstärkt annehmen. Gemeinden, die sich an der Infokampagne, die über verfügbare Sozialleistungen der öffentlichen Hand informierte, aktiv beteiligten, wurden am Freitag, 18. Oktober 2019 als „Seniorenfreundliche Gemeinde bzw. Initiative“ in der Fachhochschule Sankt Pölten ausgezeichnet.



Cool bleiben - weiteratmen!

Unter dem Motto Gelassenheit im Alltag mit Kindern fand ein Vortrag von Kindergartenpädagogin und

Psychotherapeutin Veronika Theiner, am 15. November im Reitherhaus statt. Praktische Tipps rund um



das Thema Erziehung stießen auf großes Interesse und förderten den Austausch unter den Teilnehmerinnen. Die Fraueninitiative FAME, die von der Fachstelle für Interkulturelles Herzogenburg, dem Roten Kreuz Herzogenburg und dem Frauenband der Islamischen Föderation ins Leben gerufen wurde, lud zu dieser Veranstaltung, die unter dem Leitgedanken „aufeinander zugehen - miteinander reden – gemeinsam gestalten“ stattfand.

Kunsteislaufplatz Herzogenburg - die Saison hat wieder begonnen!

An der frischen Luft genießen Familien das Gleiten über den Kunsteislaufplatz.

Nicht nur Eislauf-Fans genießen es auf dem Kunsteislaufplatz Herzogenburg über das Eis zu gleiten. Auch Eltern und Kinder die ihre ersten Schritte auf dem Eis wagen wollen, finden ein passendes Plätzchen für ihre Versuche. Doch egal ob die Familien den sicheren Platz an den Banden bevorzugen oder rasant ihre Runden auf dem Eis ziehen, der gesunde Wintersport an der frischen Luft macht einfach Spaß. Familien, die über keine eigenen Schlittschuhe verfügen, können sich Eislaufschuhe vor Ort gegen eine geringe

Gebühr ab Größe 26 leihen. Auch für einen perfekten Schliff wird am Kunsteislaufplatz Herzogenburg



auf Wunsch gesorgt. Montag bis Samstag findet vormittags das Eislaufen für Schulen statt, während am Nachmittag Eltern und Kinder auf ihren Kufen den Kunsteislaufplatz entlang gleiten.

Kunsteislaufplatz

Auring 13
3130 Herzogenburg

Tel.: 02782/82010

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 14.00-18.00 Uhr
Samstag 14.00-18.00 Uhr
Sonntag 9.30-11.30 + 14.00-18.00 Uhr

News der NÖ Mittelschule, Musikmittelschule und Stadtkapelle Herzogenburg

50 Jahre Schulgebäude

Nicht nur beim Jubiläumskonzert in der Ossarner Freizeithalle am 19. Oktober sondern auch am Tag der offenen Tür sowie bei einer speziellen Gesprächsrunde gedachte man des 50 jährigen Jubiläums des Schulneubaus am Schillerring. Dazu luden die Deutschlehrer Mag. Alice Nunzer und Dipl. Päd. Alfred Hertlein – Zederbauer die ehemaligen Direktoren in die Schule ein, um mit den Schülerinnen und Schülern in zwei Gesprächsrunden die Schulsituation



von damals mit der heutigen Situation zu vergleichen. OSR Kurt Steiger, OSR Wolfgang Högl, OSR Helmut Hirschmüller und OSR Otto Schandl folgten gerne der Einladung und berichteten über Erziehungsmaßnahmen, Schulwegprobleme und Pausengestaltung von früher und verglichen diese mit heute. Die Kinder wurden im Deutschunterricht vorbereitet und durften eine Auswahl ihrer Fragen vor Ort stellen. Nicht alles hat sich zum Besseren gewendet, denn beim Schulumbau vor zwanzig Jahren wurde noch viel mehr mit dem Rad in die Schule gefahren als heute, immerhin 50 Prozent der Schüler kamen damals mit dem Drahtesel zur Schule. Besonders interessant war auch die Fragestellung zur Klassengröße. Wurden vor 50 Jahren etwa doppelt so viele SchülerInnen wie heute von

annähernd der gleichen Anzahl an LehrerInnen wie heute unterrichtet, waren damals Klassengrößen von 40 Kindern keine Seltenheit. Sehr spannend war es allzumal, da bei beiden Gesprächsrunden alle Kinder und Lehrer den Ausführungen der ehemaligen Direktoren konzentriert zuhörten.



Tag der offenen Tür

Bereits traditionell wird Anfang November zum Tag der offenen Tür an der Mittelschule Herzogenburg als Abendveranstaltung eingeladen. Viele Eltern mit ihren interessierten Kindern konnten nach der musikalischen Eröffnung von Schülern guides einen Rundgang durch die modernen Schule machen und dabei viele Stationen im Sprachenbereich, aber auch bei den Naturwissenschaften, im großzügigen Sportbereich und in den Musikklassen besuchen. Die Mittelschule Herzogenburg stellt gerade im Sportbereich eines der besten Angebote im Bezirk dar, die Zusammenarbeit mit den lokalen Sportvereinen ist immer wieder sehr zukunftsweisend. Auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler nutzten den Tag der offenen Tür zum Besuch um über ihre weitere Bil-

dungskarriere nach der Mittelschule zu berichten. Überdurchschnittlich viele Kinder besuchen weiterführende Schulen und die Mittelschule Herzogenburg bereitet dafür die SchülerInnen hervorragend vor. Besonderes Interesse galt selbstverständlich auch dem ab Herbst 2020 neuen System der Leistungsdifferenzierung in den Hauptgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik in AHS und Standard. Natürlich durften auch die musikalischen Beiträge der 1. Musikklasse nicht fehlen, die nach nur 2 Monaten Vorbereitungszeit bereits ein kleines Konzert vorbereitet hatten. Anmeldungen für die Eignungsprüfung zum Musikzweig können bis zum 13. Dezember in der Schule abgegeben werden, das Formular dazu findet sich auf der homepage.

Bronze in Stadtkapelle

Neben den vielen Leistungsabzeichen, die die Musiker und Musikerinnen der Stadtkapelle heuer schon in Bronze, Silber und Gold abgelegt haben, hat sich auch Sophie Hiesleitner mit ihrer Querflöte dieser Prüfung unterzogen und diese erfolgreich bestanden. Sie darf nun auch bei der Stadtkapelle mitspielen, was sie bereits beim Jubiläumskonzert am 19.10. erstmals getan hat. Einer großen Musikerkarriere steht nun nichts mehr im Weg.



Berufsmesse Wieselburg

Im Rahmen der Berufsorientierung an der Mittelschule besuchten Kinder der 3. Klassen die Berufsmesse in Wieselburg, um dort das gesamte Spektrum von derzeit aktuellen Berufen kennenzulernen. Neben



Lehrberufen wurden auch viele weiterführende Schulen aus ganz Niederösterreich sowie Berufe des öffentlichen Dienstes präsentiert. Die Kinder konnten sich nicht nur

informieren, sie durften auch ausprobieren und sich im persönlichen Gespräch informieren. Besonders Lehrberufe suchen heute mehr denn je qualifizierte Lehrlinge.



Klavierstimmer besucht Musikmittelschule

Haben Sie gewusst, dass es in Herzogenburg einen Klavierstimmer gibt? Herr Josef Mengl aus Oberwinden besuchte Ende Oktober die Musikmittelschule um bei den 3 Klavieren eine dringend notwendige Stimmung durchzuführen. Er gewährte dabei auch den Kindern Einblick in das Innere eines Klaviers und stellte ihnen das komplizierte Innenleben eines echten analogen Klaviers vor.

Mit genauesten Messgeräten, aber vor allem mit einem perfekten absoluten Gehör gelingt es Herrn Mengl alte Klaviere wieder wohlklingend zu machen.

Der gelernte Klavierbauer erzählte den Kindern aber auch über seine interessante Arbeit für Musikfestivals wie Grafenegg genauso wie für die vielen Klaviere, die in Privathaushalten genutzt werden.



Multiinstrumentalist an Musikmittelschule

Der Kärntner Folk- und Volksmusikexperte Hubert Dohr stattete den

ersten und zweiten Klassen der Mittelschule nicht nur einen Besuch ab,



er hatte auch viele seiner Instrumente mit im Gepäck. So konnten die Kinder in einem Mitmachkonzert nicht nur mitsingen und unübliche Instrumente kennenlernen, sondern sie durften diese auch ausprobieren. Von der Westerngitarre, der blechernen Resonanzgitarre, dem Banjo, dem steirischen Akkordeon bis zum spanischen und schottischen Dudelsack konnten eher seltene Instrumente auch von den Kindern und natürlich auch den Lehrern ausprobiert werden.

Wohlfühlschule

Am Tag der offenen Tür konnten die von Eltern, Lehrern und Schülern im Rahmen der gelebten Schulpartnerschaft recycelten Palettenmöbeln begutachtet und probiert werden. Viele SchülerInnen nahmen diese nach Aufstellung in den Pausen gleich in Beschlag und freuten sich über diese „neuen“ Attraktionen im Schulgebäude.

In Zeiten von Klimawandel und Schülerprotesten wie Fridays for future ein kleiner Beitrag auch für ein positives Schulklima.



Mit Tourbus unterwegs

Um die Sonderform Musik den Kindern der umliegenden Volksschulen bestmöglich zu präsentieren, wurde von Seiten der Musikmittelschule eine Konzerttour mit den MusikschülerInnen der 3c Klasse organisiert. Dabei wurde nicht nur vorgespielt und vorgesungen, sondern auch mit den SchülerInnen der Volksschulen aktiv musiziert und gemeinsam an einem Stück für das Bezirksjugendsingen im April gearbeitet. Dipl. Päd. Petra Rockenbauer und Dipl. Päd. Alfred Hertlein – Zederbauer, die diese Tour organisier-



ten, wurden herzlich in den Schulen aufgenommen und zeigten sich vom gesanglichen Niveau an den Volksschulen begeistert. Besonders aber waren die Volksschulkinder von den Aufführungen der 3c Klasse, die Lieder aus Europa, Afrika und Südamerika zum gemeinsamen Musizieren, Tanzen und Singen mitgebracht haben, begeistert.



brantner
ENTSORGUNG. FACILITY SERVICES



MehrWERT für Mensch und Umwelt!

- Entsorgung und Verwertung von Abfällen und Problemstoffen
- Abfallwirtschaftskonzepte
- Mulden- und Containerdienst
- Büro- und Gebäudereinigung
- Hausbetreuung
- Grünflächenbetreuung
- Winterdienst
- Mobile WC-Anlagen
- Evententsorgung
- Erden und Komposte
- uvm.

059 444

www.brantner.com

GRATIS
ERDARBEITEN



Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Stressfrei und jetzt sogar mit Gratis-Erdarbeiten.

Beim Kauf eines Konzept Hauses (Bodenplatte oder Kelleraushub inkl. Rollschröter)

**JETZT TERMIN AUSMACHEN:
www.konzept-haus.at**

**KONZEPT
H A U S** 

3500 Krems • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at

Volksschule St. Andrä an der Traisen

Apfel – Zitrone

Am 23. Oktober kamen Damen vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und 3 Polizisten in die 4. Klasse. Die Schüler durften mit einer echten Radarpistole die Geschwindigkeit von Autos messen.

Anschließend wurden an die Autofahrer Äpfel für ordnungsgemäßes Fahren und Zitronen für zu schnelles Fahren verteilt. In St. Andrä gab es 36 „brave“ Autofahrer, die sich sehr über den Apfel freuten. Darunter

war auch unsere frühere Religionslehrerin Frau Schwaigerlehner. Danke für das angepasste Fahren! Nur 3 Zitronen mussten wir verteilen! Es war sehr interessant zu beobachten, wie die Autofahrer reagierten.



Projekttag

Ende September waren die Kinder der 4. Klasse mit der 4. Klasse der VS Inzersdorf-Getzersdorf auf Projekttagen im Waldviertel. Unser Programm war sehr vielfältig: Zuerst ging es in die Sonnenwelt nach Großschönau anschließend waren wir bei den Wackelsteinen, wo wir mit viel Kraft einen Stein zum Wackeln brachten. Nach dem Glasblasen in Altnagelberg fuhren wir endlich in unser Quartier nach Bad Großpertholz. Eine gruselige Nachtwanderung durch den Wald beendete unseren ersten, anstrengenden Tag. Eine Papiermühle besuchten wir am 2. Tag und anschließend durften wir mit 7 Alpakas eine Wanderung machen. Am Abend gab es lustige Lieder, einige Spiele und natürlich eine Disco. Nach dem leckeren Frühstücksbuffet machten wir uns leider schon wieder auf den Heimweg. Auf der Fahrt besuchten wir noch das Schloss Ro-

senburg mit einer beeindruckenden Greifvogelvorführung und einer Schlossführung. Es waren sehr schö-

ne drei Tage und alle Kinder und auch Lehrer kamen erschöpft wieder zurück.



News aus der Volksschule Herzogenburg

Besuch bei einer Bäuerin Besuch bei einer Künstlerin

Den Bauernladen der Familie Baumgartner kennt in Herzogenburg jeder. Frau Bernadette Baumgartner ist nicht nur Bäuerin, sondern hat Freude daran ihr Wissen weiter zu geben.

Da kann sie Schüler empfangen und Wissenswertes über die Landwirtschaft erzählen, zeigen und ausprobieren lassen. Unsere Frage lautete: Wie wird aus dem Korn Brot?



Die Oma von Sophie ist eine bekannte Künstlerin, Christine Huber. Sie beherrscht viele Maltechniken, die sie auch an Schüler weitergibt. Wir durften sie und ihre Ausstellung zum Schöpfungszyklus besuchen. Interessant war, was so mancher in ihren Bildern erkennen konnte. Das Bild mit dem Meer haben wir beson-

deres genau betrachtet. Wir wollen auch das Meer zeichnen. So wie in unserer Geschichte, in der der kleine blaue Rabe das Meer von oben sieht.

Zum Abschluss bekam jeder ein besonderes Geschenk: ein kleines Bild – ein Original – davon gibt es kein zweites! Danke!



Happy Halloween in der Schule

Viel Spaß hatte die 2c-Klasse mit ihrer Lehrerin Anneliese Nadlinger. Sie verkleideten sich alle als Vampire, Zauberer, Katzen und Hexen.



Das „JUZE“ informiert

Rückblick auf die letzten Wochen

Ein großer Erfolg war der Ausflug Ende September nach St. Pölten. Die Jugendlichen bekamen die Möglichkeit im Hammerpark gruppenpädagogische Spiele zu spielen, die Vertrauen und Wir-Gefühl stärken. Danach gab es ein Eis und die Jugendlichen und BetreuerInnen des Jugendzentrums machten sich auf den Weg ins Kino um gemeinsam einen Film anzusehen.

Ein ebenfalls großes Ereignis war der interkulturelle Themenabend „Around the World“ Ende Oktober bei dem die Jugendlichen nicht nur von Experten über das Thema Chancengleichheit, Diskriminierung und Toleranz durch verschiedene Übungen informiert wurden, sondern sich auch kulinarisch durch verschiedene Länder schmecken konnten. Im Rahmen eines Kreativworkshops entstanden wundervolle Bilder, die seither die Juze-Räumlichkeiten schmücken.



Weiters fand ein Workshop zu den Themen: „Wie viel Raum brauche ich wirklich?“ - den persönlichen Tanzbereich finden und Nein-Sagen, statt.

Spannende Angebote im Winter

Auch im Winter bietet das Jugendzentrum viele spannende Angebote. Anfang Dezember bäckt das Juze-Team unter dem Titel „Sweet Home-

wir versüßen uns den Tag“ ein Lebkuchenhaus und Kekse. Am nächsten Tag, den 7. Dezember 2019 findet ein Ausflug zur Berufsinfomesse in St. Pölten statt. Da die Messe vormittags stattfindet, ändern sich auch die Öffnungszeiten des Jugendzentrums. Weitere Informationen und Anmeldung kann vor Ort, via Facebook und Instagram, als auch per Whatsapp (0664/88540761) und E-Mail (jugenzentrum@gde.herzogenburg.at) erfragt werden.

Mit der Winterparty am 20. Dezember 2019 verabschiedet sich das Juze dann in die Winterpause und kehrt eine Woche später am 2. Jänner 2020 wieder zurück. Dann startet gleich das Ferienprogramm mit einem Kochworkshop, Kreativität im Alltag und einem Tischfußballturnier. Ein besonderes Highlight im Jänner ist der Elternabend am 28. Jänner 2020 ab 18.00 Uhr. Hierbei haben Eltern die Möglichkeit alle Informationen rund um das Jugendzentrum zu bekommen und Fragen zu stellen.

ACTION=NACHMITTAGE (JEDEN FREITAG)

- 10.01.2020**
Farbenspiele
- 17.01.2020**
Was bedeutet Sucht?
- 24.01.2020**
Das Leben ist bunt
- 31.01.2020**
Die Juze Winterspiele
- 07.02.2020**
Cybermobbing Workshop
- 14.02.2020**
Diskussionsrunde zum Thema Liebe
- 21.02.2020**
Fifaturnier
- 28.02.2020**
Nachhaltig Leben (Diskussionsrunde)



ELTERN-JUZE-ABEND

Einladung

Dienstag,
28.01.2020 um
18 Uhr

Wir möchten Sie kennenlernen!

Das Jugendzentrum Herzogenburg lädt alle Eltern herzlich ein:

- ✓ Die Räumlichkeiten zu besichtigen
- ✓ Das Team und die Angebote kennen zu lernen
- ✓ Fragen zu stellen



Alle Infos rund ums JUZE!

Alle weiteren Angebote im Jänner und Februar sind auf unserem aktuellen Flyer auf der Homepage der Stadtgemeinde ersichtlich, wie zum Beispiel: Die Juze Winterspiele, ein Workshop zu Cybermobbing, ein Fifaturnier, Diskussionsrunde zum Thema Liebe (am Valentinstag), Angebot zum nachhaltigeren Leben, etc.

Wann haben wir geöffnet?

- Montag: 17:00-19:00 Uhr**
(Juze+ Jugendberatungsstelle)
- Donnerstag: 14:00-21:00 Uhr**
(14-17 Uhr Youngster Time = unter 16 Jährige)
- Freitag: 14:00-21:00 Uhr**
(14-17 Uhr Actionnachmittag = besondere Angebote)
- Samstag: 14:00-21:00 Uhr**

Einen wundervollen Start ins neue Jahr wünscht, das JUZE - Team

Narrenwecken im Rathaus

Traditionsgemäß traf am 11. 11. pünktlich um 11.11 Uhr eine Abordnung der Oberndorfer Faschingsgilde im Rathaus ein, um den Fasching zu wecken und von Bürgermeister Mag. Christoph Artner den Stadtschlüssel zu übernehmen. Der 11. 11. ist nicht – wie allgemein ange-

nommen wird – Faschingsbeginn, der ist erst nach Weihnachten, Faschingswecken heißt, dass an diesem Tag die Narren für den Fasching zu arbeiten beginnen. Und da haben die Oberndorfer jede Menge zu tun, denn bis zur ersten Faschingssitzung am Samstag, 18.

Jänner muss noch viel Material gesammelt werden.

Zumindest bis Faschingssonntag ist der Stadtschlüssel – den Ehrenpräsidentin Gerti Frühwirth zum ersten mal von Bürgermeister Christoph Artner übernommen hat – nun in der Hand der Faschingsgilde.



HERZOGENBURGER SINFONIEORCHESTER
www.hso-online.at

21. NEUJAHRSKONZERT

Sonntag, 5. Jänner 2020
Anton-Rupp-Freizeithalle

HERZOGENBURG

Beginn: 16.00 Uhr

Auf dem Programm stehen Werke von J. Strauss, J. Offenbach, R. Stolz u. a.

Solisten:
Technische Schaeffer - Sopran
Pablo Cameselle - Tenor

Musikalische Leitung:
Sándor Balogh

Moderation:
Mauritius Lenz

Kartenverkauf:
Im Tourismusbüro (bis 23.12.2019) und der Sparkasse Herzogenburg (ab 27.12.2019 bis zum Konzert)

Eintritt:
1. Kategorie: € 30,- Vorverkauf: € 28,-
2. Kategorie: € 27,- Vorverkauf: € 25,-

Mit freundlicher Unterstützung: dormakaba, henninger, KVA, IGP, HELL BAU, HEIGL BAU, SPARKASSE, DOCKNER, WERKSTATT, VOLKS BANK, Raiffeisenbank Region St. Pölten, Stadtgemeinde Herzogenburg

www.oberndorferfaschingsgilde.at

HERZOGENBURGER FASCHINGS-SITZUNGEN 2020

im Volksheim Herzogenburg
3130, Auring 29

Samstag, 18. 1., 19 Uhr
Sonntag, 19. 1., 17 Uhr
Freitag, 24. 1., 19 Uhr
Samstag, 25. 1., 19 Uhr
Sonntag, 26. 1., 17 Uhr

Eintritt: 14 Euro

Karten nur in der Trafik Kadanka

Burgfest am Sonntag, 23. Februar

ZVR 460931869

Das ideale Weihnachtsgeschenk -

Das Buch: VERLASSENE ORTE IN HERZOGENBURG

Kurt (Jg. 1971) und Andreas (Jg. 1974) wurden in St. Pölten geboren und sind seit 2001 in Herzogenburg wohnhaft. In der Bau- bzw. Bau-nebenbranche tätig, fotografieren Sie in ihrer Freizeit seit 1990. Damals entdeckten die beiden ein Buch über Burgen und Ruinen Österreichs und die Leidenschaft für alte Gemäuer war geweckt. Im Laufe der Jahre begann ein langwieriger Prozess des Lernens und der stetigen Verbesserung, so z.B. die permanente Benutzung eines Statives beim Fotografieren. Im analogen Zeitalter kamen Farbnegativ- und Diafilme zum Einsatz, später auch SW – und vor allem Kodak- und Efke-Infrarotfilme. Damit entstanden umfangreiche Bildserien, leider wurden die Filme im Laufe der Digitalisierung eingestellt. So brach auch für die

ZWEI das digitale Zeitalter an und wieder begann ein Lernprozess. Neben den alten Burgen und Ruinen waren immer auch Landschaften, Wasser, Felsen und viel Abstraktes Thema der Fotografien, gefunden in Österreich und Europa. Seit 2017 sind hauptsächlich sogenannte „Lost Places“ Ziel der Fototouren, was zwar sehr faszinierende Motive abgeben kann, sich aber oft auch alles andere als einfach gestaltet. Zuerst muss man die Plätze mal finden, sie offen vorfinden und dann sollten sie auch in möglichst uraltem Zustand und nicht das Ziel von hirnlosen Vandalen oder Sprayern gewesen sein. Im Laufe der letzten zwei Jahre entstand dann das Buch „Verlassene Orte in NÖ“ und einige Plätze fanden sich auch in Herzogenburg.



Sollten Sie Interesse am Buch haben, so setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung: 0676 742 95 80 oder per Mail: andreas.satzer@tmo.at

henninger

Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
A-3500 Krems, Austraße 1-3/2, T: +43 (0) 2732 86606-0
office@henninger-partner.at, www.henninger-partner.com

Gürteltiere und Hosenträger

Im ausverkauften Volksheim brachte Joesi Prokopetz, Liedermacher/Musiker/Darsteller und Autor, sein neuestes Programm mit dem Titel „Gürteltiere brauchen keine Hosenträger“. Mit Gürteltieren hatte der Abend zwar nichts zu tun und auch nicht mit Hosenträgern.

Es war ein unterhaltsamer Abend und Joesi spielte sich in die Herzen vieler Fans.



NÖ-Kulturpreisträgerin Christina Gegenbauer

Der gebürtigen Herzogenburgerin Christina Gegenbauer wurde Anfang November der „Kulturpreis des Landes Niederösterreich in der Sparte Darstellende Kunst“ verliehen. Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Sie zeichnet sich auch für die Projektleitung und die Regie von „Am Boden“ verantwortlich, das im Mai auf der Bühne im Hof inszeniert wird.

**Alle Infos zum Stück und
zum jungen Ausnahmetalent
gibt es unter:
www.christinagegenbauer.com**



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at



Handelsstr. 2, 3130 Herzogenburg

Tel.: 050 828 - 3100

herzogenburg@pittel.at

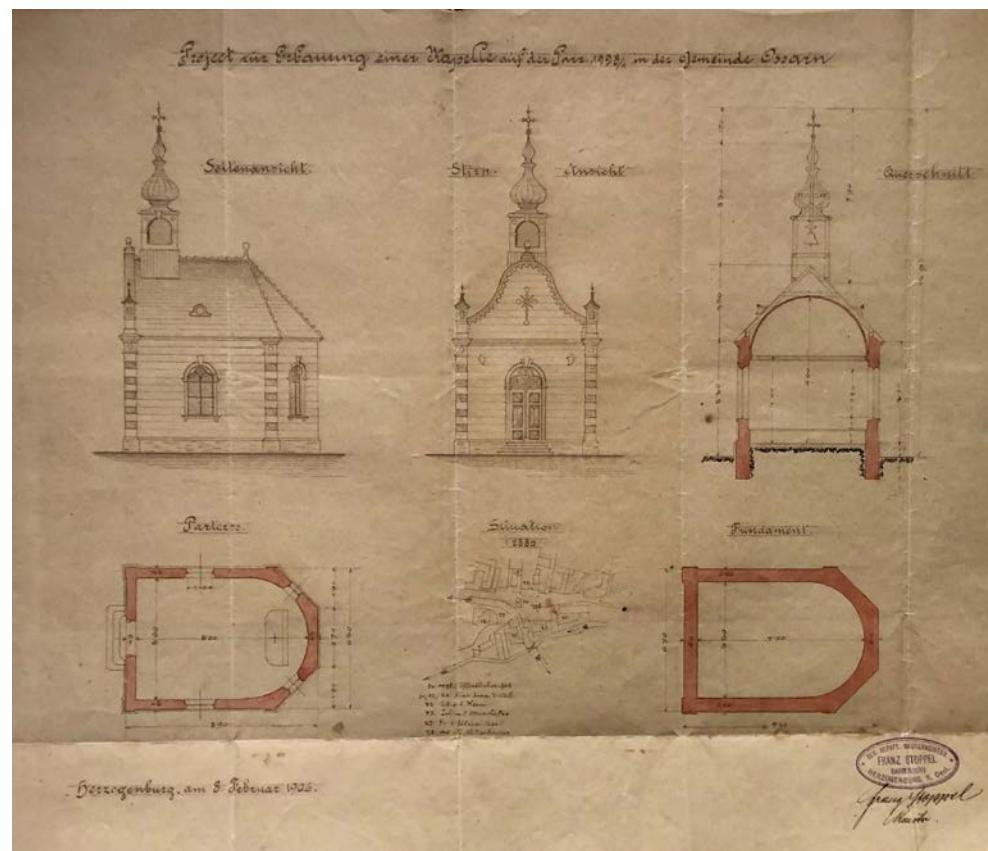
NEUES AUS DEM STADTARCHIV

Die Kapelle von Ossarn

„Demnach wir Endes Unterschriben und geförtigte Richter und Gemeinde zu Ossarn und unsren Dorff mit gnädigem Consens eines Verehrlichen Consistorii: eine Glocke auf einer hölzernen Säule aufzurichten uns entschlossen haben....“

Bisher mussten die Gläubigen alle Samstag-Abende zu einer Kreuzsäule außerhalb des Dorfes pilgern, um dort den Rosenkranz zu beten. Es folgt das Gelöbnis, „Vor Uns und alle unsre Nachkommen, daß wir sothan Säulen und Glocke jetzt und allezeit in Vollkommenen guten Stand zu erhalten“. Dieses Dokument, datiert mit 31. Dezember 1750, ist mit Siegel und Unterschriften versehen, u.a. von den Dorf-Richtern Johann Stribl und Leopold Aigbauer, weiters Mathias Rath, Joseph Pernhart und Mathias Vogl. Am 22. Jänner 1751 ersucht Dechant Guarinus Holl vom Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg das Passauer Konsistorium in Wien um Genehmigung zur Aufrichtung einer Glocke, was umgehend genehmigt wurde.

Am 14. Juli 1769 erbitten Richter und Gemeinde um Erlaubnis zur Errichtung eines Bethauses. Wird unter folgenden Bedingungen erlaubt: Einverständnis der Stiftsherrschaft, die Erhaltung obliegt der Gemeinde und es dürfen keine Gottesdienste abgehalten werden, dafür ist nur die Pfarrkirche in Herzogenburg zuständig. 1770 wurde das Bethaus fertig gestellt, die Kosten beliefen sich auf 168 Gulden. 1906 erstellte Baumeister Franz Stoppel einen detaillierten Kostenvorschlag zur Erbauung einer Kapelle in der Höhe von 4629 Kronen. Den hier abgebildeten Plan legte er bei, er ist datiert mit 8. Februar 1905. Die tatsächliche Ausführung des Baues geschah, wie ersichtlich, mit einigen Änderungen.



Nach intensiv geführten Korrespondenzen beschloss die Gemeinde 1920, den Ankauf einer Bronzeglocke aus der Berndorfer Giesserei, ca. 63 kg schwer, mit Bildnis der Hl. Anna und der Inschrift „Nach dem Weltkrieg 1920“, Kostenpunkt 10.000 Kronen.

Am 16. Juli 1929 teilte das Bischöfliche Ordinariat dem Ossarner Bürgermeister mit, dass das Pfarramt Herzogenburg um Zusendung eines Altarsteines für die Kapelle gebeten hatte. Die Kosten von 68 Schilling inklusive Zustellung durch die Bahn, trug die Gemeinde.

Im Jahre 2020 jährt sich demnach die schriftliche Erwähnung der „Bet-säule mit Glocke“ zum 270. Mal.

Christine Oppitz

Danube BigBand Project

Musikalische Leckerbissen konnten viele begeisterte Besucher des Volksheimes hören, als die Danube BigBand Project aufspielte. Die Donau ist nicht nur namens-

gebend für diese Big Band, alle 17 Musikerinnen und Musiker kommen aus der Donauregion. Sie schafften einen Brückenschlag zwischen der Musik der goldenen Ära der Swing-

time und der Gegenwart. Das Repertoire der großartigen Musiker reichte von Count Basie bis zu Robbie Williams.



DIPLOMIERTE CRANIO-SACRAL-THERAPEUTIN
KLANGSCHALEN-THERAPEUTIN
REIKI-THERAPEUTIN



Am Berg 1A | 3130 Herzogenburg-Ossau
Tel 0664 5487244 | poeckl.sabine@gmail.com
www.klanggefuell-reiki.at



Anwendungsgebiete:

Psychisch:

- Stress
- Burn out
- Schlaflosigkeit
- Unruhe
- Angstzustände
- Depressionen



Physisch:

- Kopfschmerz, Migräne
- Tinnitus
- Verdauungsstörungen
- Unterleibs-, Menstruationsbeschwerden
- Regeneration nach Krankheit oder Operation
- Verspannungen aller Art, Nacken-, Schulter-, Rückenschmerzen

ODER einfach nur zum Wohlfühlen und Entspannen !!!



GUTSCHEINE für jeden Anlass!

Terminvereinbarung per Email oder unter 0664 / 5487244

Kunst im Rathaus

Im Oktober und November stellte die Künstlerin, Frau Johanna Böck der Stadtgemeinde ihre Bilder zur Verfügung. In den Monaten Dezember und Jänner können Sie die Bilder der Künstlerin Andrea Hochmuth bestaunen.



Theatergruppe Augustin feiert erfolgreiche Premiere

Die Herzogenburger Theatergruppe Augustin feierte Premiere in doppelter Hinsicht. Zum ersten Mal in der 13-jährigen Vereinsgeschichte war die Premiere restlos ausverkauft. Alle Karten für die restlichen vier Spieltermine waren zu diesem Zeitpunkt ebenfalls bereits vergeben.



Franz Platny

Katrin Gerstbauer, Massimo Rizzo und Maximilian Kohwalter (vorne) sowie Christa Platny, Ingrid Vermeulen, Matthias Schmid, Elfriede und Erwin Fischer, Kulturstadtrat Kurt Schirmer jun. und Stiftsdechant Mauritius Lenz freuten sich über die geglückte Premiere.

Das unterhaltsame Stück „Wenn schon, denn schon!“ von Ray Cooney wurde im Theatersaal des Stifts zum Besten gegeben. Das Ensemble rund

um Stiftsdechant Mauritius Lenz und Elfriede und Erwin Fischer bereitete sich zwei Monate intensiv auf die Vorstellungen vor. Regisseur Massi-

mo Rizzo begleitete die Laienschauspieler in bewährter Art und trieb sie zur Bestform.

Im Stück logiert der konservative britische Politiker Richard Willey (Mauritius Lenz) mit seiner Frau Pamela (Elfriede Fischer) im Westminster Hotel in London. Sie meint, er habe am Nachmittag eine Sitzung im Parlament. Er nimmt an, sie gehe zur gleichen Zeit ins Theater. Richard Willey verabredet sich jedoch mit Jennifer Bristow (Ingrid Vermeulen), einer Angestellten des Ministeriums - seine Frau trifft sich heimlich mit seinem Sekretär (Erwin Fischer). Das Chaos ist perfekt, als der chinesische Kellner (Kurt Schirmer jun.), das mexikanische Hausmädchen (Katrin Gerstbauer), eine Politikerin der Opposition (Christa Platny), der humorlose Hotelmanager (Maximilian Kohwalter) und der Ehemann von Jennifer Bristow (Matthias Schmid) ins Spiel kommen. Da hilft nur noch eine Lüge – und wenn schon eine Lüge, dann schon eine saftige!

Andy Woerz - eine kabarettistische Selbstfindung

„Macht doch, was ihr wollt!“, war der Titel des Programms, das Andy Woerz im Volksheim brachte.

Lapidar betrachtet war der Titel ein „Mir-doch-wurscht“-Sager. Er spielte mit der Sprache Katz' und Maus und zugleich ist er ein stimmgewaltiger und auch gefühlvoller Sänger, der seine Songs selbst am Keyboard und der Gitarre begleitet und damit die Herzen der Zuhörer berührte.



SPLIT geben ihr Abschiedskonzert in der Schupfengalerie Herzogenburg

Die Jugend-, Schul- und Musikerfreunde Georg Ragyoczy und Günther Katzler gründeten die Gruppe in den 70ern und verloren sich aus den Augen. Vor 10 Jahren haben sie, im reiferen Alter, die Gruppe reaktiviert, einige Konzerte gegeben und eine CD produziert. Nun war es an der Zeit das Projekt SPLIT zu einem Ende zu führen. "Man wird nicht jünger und die Anlagenschlepperei wird auch immer mühsamer", so die beiden Musiker. Man wird aber weitere Lebenszeichen auf YouTube geben. Georg Ragyoczy, der vor fast 40 Jahren nach Gablitz "ausgewandert" ist wird weiterhin als Musiker, Komponist und Producer tätig sein.



Sie suchen noch das passende Weihnachtsgeschenk?

Karten bereits im Rathaus und Tourismusbüro erhältlich!



Sonntag, 5. Jänner 2020 | Beginn: 16.00 Uhr | Anton Rupp Freizeithalle

Neujahrskonzert

Karten erhältlich im Tourismusbüro Herzogenburg



Freitag, 14. Februar 2020 | Beginn: 19.30 Uhr | Volksheim

Theaterstück „KUNST“ von Yasmina Reza

Erfolgskomödie, ein wunderbares, pointenreiches Theaterstück

VVK: € 12,- | AK: € 14,-



Samstag, 25. April 2020 | Beginn: 19.30 Uhr | Volksheim

Kabarett mit Michael Scheruga

Er beleuchtet im brandneuen Programm „Neben der Spur – Nachhaltig Kleinkunst“

VVK: € 18,- | AK: € 20,-



Samstag, 16. Mai 2020 | Beginn: 16.00 Uhr | Volksheim

Rampenlicht-Productions-Tourneetheater präsentiert

„FIPS, das Theatergespenst“

Kindermusical ab 5 Jahre (Dauer 70 Minuten)

1 Kind: € 5,- | 1 EW: € 8,- | Familie (3 Pers.): € 17,- und jedes weitere Kind: € 3,-

Schwerpunkt Gesundheit in Herzogenburg

Über 80 Gäste aus Wirtschaft und Politik fanden sich zum Wirtschaftsempfang 2019 ein, zu dem Herzogenburgs Bürgermeister Christoph Artner eingeladen hatte.

Austragungsort war dieses Jahr das Reitherhaus. Moderator Mag. Michael Simon und Bgm. Mag. Christoph Artner begrüßten die Gäste. Die Musikgruppe Big Apple sorgte für die Umrahmung der Veranstaltung.

Als Referent zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung stand Alexander Gugler von der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse zur Verfügung. Er ging in seinem Vortrag darauf ein, dass gesunde und vitale Mitarbeitende die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens sind. Geht es den Menschen in Ihrem Unternehmen gut, steht auch die Firma sprichwörtlich auf gesunden Beinen.

Gugler hieß fest, dass die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) darauf abzielt, Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen am Arbeitsplatz zu stärken. Erreicht wird das durch verschiedene Aktivitäten, die allesamt dazu beitragen, sich am Ar-



Alexander Gugler, Andreas Maier, Richard Waringer, Michael Simon, Franz Zwicker, Christoph Artner, Ralf Bachus, Markus Rosenthaler, Erich Hauptmann

beitsplatz wohl zu fühlen und fit zu bleiben. Traditionellerweise wurden im Rahmen des Wirtschaftsempfang auch neue Herzogenburger Betriebe vorgestellt. Ing. Andreas Maier von der Firma Luxbau stellte das Projekt Bauwerk vor, ein Netzwerk von im Bauwesen tätigen Firmen, das in der ehemaligen „Gerholdvilla“ realisiert wird. Markus Rosenthal und Ralf Bachus übernahmen im Zuge eines

Management Buyout den Eisenguss von Georg Fischer und führen den Betrieb nun selbstständig als MRB Guss am Standort Herzogenburg mit etwa 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste des Abends von der Winzerfamilie Karner-Neumayer, Mehlspeisen von der Tortengalerie und Kaffee vom Jura Store Herzogenburg.

Fahrdienst Herzogenburg im Regelbetrieb unterwegs

Seit September 2019 sind freiwillige FahrerInnen für den Fahrdienst Herzogenburg im he-mobil mit Passagieren unterwegs. Die derzeit 31 FahrerInnen und 10 Telefon-



dienst-MitarbeiterInnen haben es geschafft, dass ab 1. Jänner 2020 der Fahrdienst in den Regelbetrieb übergehen wird. Die vielen positiven Reaktionen der Passagiere zeigen, dass wir mit diesem Angebot für die Stadt Herzogenburg richtig liegen. Sie sind auch ein enormer Ansporn für die ehrenamtlichen Helfer. Dank gilt auch unseren Unterstützern und Sponsoren: Stadtgemeinde Herzogenburg, Raiffeisenbank Herzogenburg, Fahrschule Moritz. Der Fahrdienst steht nicht nur älteren Mitbewohnern zur Verfügung. Auch Kinder und Jugendliche werden von uns befördert. Der Fahrdienst kann Kinder in die Musikschule, zum Sport oder auch zu Freunden bringen – und die Eltern sind entlastet.

Sie finden das Angebot des Fahrdienstes Herzogenburg gut und wollen uns unterstützen?

- als Fahrer/in
 - als Telefondienstmitarbeiter/in
 - als förderndes Mitglied
- Konto Fahrdienst Herzogenburg
AT88 3258 5000 0512 0860
- Mitgliedsbeitrag für Passagiere (pro Monat): Kinder (6-14 Jahre)* 5 €
Jugendliche (15-21 Jahre) 15 €
Passagier 25 €
Haushalt 40 €
- (*Mind. 1 Familienmitglied steht als Fahrer beim Fahrdienst zur Verfügung.)

NEU: Wir fahren nun auch die LUP-Haltestelle in Radlberg an!
Kontakt: fahrdienst@gde.herzogenburg.at oder 0660/ 623 11 77

Stadterneuerung Herzogenburg: Bilanz nach fünf Jahren

Das zu Beginn der Stadterneuerungsaktion im Jahr 2015 entstandene Stadterneuerungskonzept enthält Ziele und Maßnahmen in fünf

Schwerpunktthemen:

- Wirtschaft – Wertschöpfung, Innenstadt, Leerflächenpotential, Wohnen im Zentrum
- Kunst & vielfältige Kultur, lebendige Stadtgeschichte, Touristische Angebote
- Generationen & Zusammenleben, Bildung und Freizeit
- Verkehr & Nachhaltige Mobilität
- Grünraum, Naherholungsbereiche, Grün in der Stadt, Energieeffizienz.

Seit Anfang Oktober 2015 bildet das vom Gemeinderat angenommene und von Mag. Monika Heindl (Regionalberaterin der NÖ.Regional.GmbH) auf Basis der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung und der drei Zukunftsworkshops im Mai und Juni 2015 ausformulierte Konzept die Basis für die Umsetzung der Projekte.



Welche Stadterneuerungsprojekte sind in den fünf Jahren entstanden?

Das Jugendzentrum, das Integrationsfest „Wir sind Herzogenburg“ 2016, die Kostbare.Jubiläums.Runde samt Familienaktionstag im September und die Betreuung des Stadterneuerungsprozesses wurden mit einer Investitionssumme von € 376.391 abgerechnet. Das Land unterstützte dabei mit Förderungen in der Höhe von € 139.800. Bis zum Jahresende sollen heuer noch weitere fünf Projekte: die Hausentwicklung im Zentrum,

die Planung und Gestaltung der St. Pöltnerstraße, die Neupositionierung der Stadt zur Frequenzschaffung, die Detailplanung einer Radbrücke über die Traisen auf Höhe des Freizeitzentrums und Themenrundwege zur Stadterneuerungsförderung eingebracht werden.

Leerstandsbelebung im Zentrum

Um den leeren Objekten in der Stadtmitte zu einer neuen Nutzung zu verhelfen wurde eine Leerstandserhebung samt Hausbesitzerumfrage, Infoabende für Hausbesitzer und die Erstellung von Hausentwicklungs-Checks für interessierte Hausbesitzer organisiert und im Rahmen der Stadterneuerung umgesetzt. Leider haben nur drei Hausbesitzer die besondere Chance eines Hausentwicklungschecks genutzt. Dabei beginnt die Zentrumsbelebung in erster Linie bei der Hausbelebung! Die private Initiative ist hier erstes Gebot. Bewiesen haben das die Initiatoren der Boulderhalle.

Neuer Impuls durch lebendige Themenwege durch die Stadt

Die Themen Stadtgeschichte, das Wasser der Mühlbäche und Traisen samt der 600 Jahre zurückreichenden Mühlengeschichte, die Industriekultur und die schon bestehende Kostbare.Jubiläums.Runde werden derzeit zu einem neuen Themenwege-Angebot für Bewohner und Gäste ausgearbeitet. In einer zum Mitmachen offenen Projektgruppe erfolgt derzeit die inhaltliche Sondierung. Zusammen mit interessierten BürgerInnen, externen Experten und ansässigen KünstlerInnen soll das Besondere der Stadt in Szene gesetzt werden. Es ist auch geplant Stadtführer auszubilden. Interessenten können sich jetzt schon in der Stadtamtsdirektion melden! Eine Ausbildung von Obstvielfälschern für die Kostbare Runde wird in Kooperation mit Natur im Garten 2020 anlaufen.

Generationen und Zusammenleben

In diesem Bereich wurden beispielsweise im Rahmen der Stadterneuerung die „Babycouch“, das Elternbildungsangebot „eltern.tisch“, der seit 2016 jährlich aufgelegte Eltern-Kind-Kalender, der Eltern-Baby-Info-nachmittag 2017 umgesetzt und der Stadtteil-Dialog Rosengasse durchgeführt.



Nachhaltige Mobilität – die Herausforderung der Gegenwart

Die Projektgruppe Verkehr beschäftigte sich kontinuierlich mit der Verbesserung des Radverkehrs und den Alternativen zum Auto. Die Errichtung einer neuen Traisenbrücke, um das Freizeitzentrum schnell und sicher zu erreichen, ist jetzt in konkrete Nähe gerückt. Die Detailplanung der Brücke wird zur Stadterneuerungsförderung eingereicht. Der Herzogenburger Fahrdienst, He-Mobil, ist gestartet und die St. Pöltnerstraße wird, mit einigen Bäumen, Radständern und einem breiteren Gehsteig neu gestaltet.

Ökologisch gepflegtes Grün in der Stadt

Die Projektgruppe Grünraum kann auf die erfolgreiche Umsetzung der Herzogenburger Pflegepatenschaften blicken. Schon 10 % der öffentlichen Rabatte werden von BürgerInnen gepflegt. Auch Sie können noch Pate werden und Verantwortung für einen kleinen Teil ihrer Stadt übernehmen und den Bauhof beim steigenden Pflegeaufwand un-



terstützen. Weiters hat sich das Frühlingserwachen mit dem Pflanzentauschmarkt und dem Zusatzprogramm Anfang Mai etabliert und ist in guten organisatorischen Händen. Die Kostbare.Jubiläums.

Runde mit ihren vielfältigen Obstbäumen und Rastplätzen ist eröffnet und lädt zum Spazieren oder Joggen ein. Die aktive Phase der Stadterneuerung geht nun mit Jahresende nach fünfjähriger Laufzeit zu Ende. „Es war für mich eine spannende und intensive Zeit mit vielfältigen Projektentwicklungen und eine schöne Arbeit mit Menschen, denen das Wohl ihrer Stadt am Herzen liegt. Ich werde für Herzogenburg im Rahmen der Betreuung der Kleinregion Unteres Traisental innerhalb der kleinregionalen Arbeit weiter zur Verfügung stehen“, meint Mag. Monika Heindl, Stadterneuerungsberaterin der NÖ.Regional. GmbH zum Abschluss.

Detailplanung Schillerring

Entlang der Gemeindestraße Schillerring sind die Alleenbäume in einem angegriffenen Zustand. Eine Erneuerung der Bäume ist mittelfristig geplant. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Land NÖ ein Straßenabtausch mit der St. Pöltner Straße, die das Zentrum durchläuft und eine Landesstraße ist, vorgeschlagen. Eine Grundplanung für einen möglichen neuen Straßenquerschnitt mit einer getrennten Radwegeführung und durchgängigen Gehsteigen wurde von der NÖ Straßenbauabteilung beauftragt. Es liegen dazu auch drei Varianten vor. Eine Detailplanung wäre Teil des Stadterneuerungsprojektes



gewesen, das dann doch nicht zur Ausführung kam, da der Straßentausch aufgrund von ungewissen Straßenunterbauten nicht zustande kam. Auch die Neugestaltung des Schillerrings wurde aufgeschoben.

Straßenraumgestaltung St. Pöltner Straße

Für die St. Pöltner Straße, für die noch 2020 eine Neugestaltung erfolgen wird, wurde eine Verkehrsberatung des Landes NÖ in Anspruch genommen und die Wünsche der Anrainer erhoben. Vor allem wird versucht, bei den stellenweise engen Platzverhältnissen den vorhandenen Geschäften mit ihren Vorstellungen bezüglich der Kundenparkplätze entgegenzukommen. Der beauftragte Planer erstellte nach den Vorgaben des Verkehrssachverständigen bereits einen Umsetzungsplan. Nach Abklärung aller möglichen Gestaltungsvarianten, die vor allem in Richtung stadtlimaverbessernde Begrünung mit Bäumen und einer Verbreiterung des Gehsteiges gehen, werden die Bauarbeiten 2020 erfolgen.



Themenwege durch die Stadt

Stadtgeschichtliche Themenwege künstlerisch und zeitgenössisch aufbereitet und in analoger und virtueller Form präsentiert ist der Ansatzpunkt für eine bessere Aufbereitung dessen, was Herzogenburg war und ist. Zeitgemäß präsentierte Besonderheiten der Stadt, wie die Wasserkraft als Grundlagen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Stadt, das Stift, die Industriebetriebe, die Geschichten der Häuser mit ihren vielfältigen Nutzungen und auch Persönlichkeiten, die Herzogenburg prägten, sollen einem roten Faden folgend spannend aufbereitet werden.

he-mobil – Fahrdienst Herzogenburg

Im Herbst 2016 wurde in der Projektgruppe Verkehr der Eichgraben-Fahrtendienst durch den dortigen Projektleiter vorgestellt. Zum Durchbruch gelangte der Fahrdienst Herzogenburg nach mehreren Projektgruppensitzungen und einer Stagnationsphase letztlich durch das Engagement von STR Gerstbauer Anfang 2019. Mehrere Informationsveranstaltungen brachten die notwendige Anzahl von Fahrern. Auch ein Verein wurde gegründet.

Im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier wurde der Gewerbepark „BusinesS33“ im Süden der Stadt eröffnet. Bürgermeister Mag. Christoph Artner gratulierte dem Eigentümer, Erich Erber, zum gelungenen Projekt. Neben Produktions- bzw. Lagerhallen stehen auch Büros zur Verfügung. Es wurden schon einige Mietverträge unterzeichnet bzw. bereits Hallen und Büros bezogen.



SCHLOSSKONZERTE WALPERSDORF ABO-ZYKLUS 2020

SECHS HOCHKARÄTIG BESETZTE KONZERTE BRINGEN
EXQUISITE MUSIKER IN DEN FESTSAAL DES SCHLOSSES WALPERSDORF.

Zum 5-jährigen Jubiläum lädt der Verein „Kultur: Schloss Walpersdorf“ arrivierte Künstler wie Markus Schirmer, Christian Altenburger oder Boris Bloch, den Wiener Concert Verein und das Bach Consort in die Abonnement-Serie in den Festsaal von Schloss Walpersdorf. Drei Konzerte sind wie gewohnt dem Schwerpunkt JUNGES PODIUM gewidmet sind.

Der renommierte steirische Pianist Markus Schirmer und der Geiger Christian Altenburger sind beim Eröffnungskonzert am 7. Mai zum zweiten Mal zu Gast, um mit gleichgesinnten, hochkarätigen Musiker-Freunden Robert Schumanns vielgespieltes Klavierquintett zu spielen. Einer der wirklich großen russischen Pianisten seiner Zeit ist dann am 18. April mit einem Highlight-Programm zu Gast: Boris Bloch stellt den beiden berühmten „Waldstein“ und „Mondschein“ Sonaten von Ludwig van Beethoven die berühmtesten, populärsten Préludes von Sergei Rachmaninow gegenüber. Wiener Klassik pur steht am Programm des Wiener Concert Vereins mit Emmanuel Tjeknavorian am Dirigentenpult am 15. Mai. Maximilian Kromer, einer der großen Nachwuchspianisten, spielt das 2. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven. Nach der Sommerpause präsentieren sich bei zwei Folgekonzerten außergewöhnliche junge Künstlerinnen und Künstler beim Schwerpunkt JUNGES PODIUM: Soeben von der Elbphilharmonie Hamburg und vom Konzerthaus Dortmund als „Rising Stars 2020/21“ nominiert, kann das junge deutsche Aris Quartett, BBC New Generation Artist 2018, auf eine lange Liste von Erfolgen zurückblicken. Das Ensemble präsentiert sich am 3. Oktober mit Schuberts erstem und mit seinem letzten Streichquartett erstmals im Schloss Walpersdorf. Als Stammgäste sind die beiden Pianisten Lucas und Arthur Jussen zu bezeichnen, die gerade zu einer Weltkarriere ansetzen. Höhepunkt ihres Programmes am 7. November ist die virtuose 2. Klaviersuite von Sergei Rachmaninow. Das traditionell am 2. Adventwochenende angesetzte Abschlusskonzert bringt am 5. Dezember besondere Festmusik auf die Bühne des Festsaals: In Südamerika begeht man Weihnachten hochsommerlich, das Weihnachtsfest wird dementsprechend musikalisch anders gefeiert. Das renommierte Bach Consort Wien unter der Leitung von Ruben Dubrovsky (Argentinien), die wunderbare Mezzosopranistin Luciana Mancini (Chile) und der ausdrucksstarke Tenor Francisco Brito (Argentinien) präsentieren eine stimmungsvolle Auswahl südamerikanischer Musik zum Fest vor dem Jahreswechsel.



ABONNEMENT 2020 – SCHLOSSKONZERTE WALPERSDORF 6 KONZERTE IM FESTSAAL VON SCHLOSS WALPERSDORF – 5 JAHRE

ABO 1 – Samstag, 7. März 2020, 19.30 Uhr

„Renommierte Klavierkammermusik“

ABO 2 – Samstag, 18. April 2020, 19.30 Uhr

„Graf Waldstein und der Mond“ – Klavier Solorecital

ABO 3 – Freitag, 15. Mai 2020, 19.30 Uhr – JUNGES PODIUM

„Der Meister und seine Schüler“

ABO 4 – Samstag, 3. Oktober 2020, 19.30 Uhr – JUNGES PODIUM

„Schubertiade Walpersdorf 2020“ – BBC New Generation Artists

ABO 5 – Samstag, 7. November 2020, 19.30 Uhr – JUNGES PODIUM

„Brüderlich virtuos“

ABO 6 – Samstag, 5. Dezember 2020, 19.30 Uhr

„Südamerikanische Weihnacht“

KARTENPREISE

ABONNEMENT Kat. A € 245,- | Kat. B € 195,- | Kat. C € 135,-

EINZELKARTE 7.3., 18.4., 3.10., 7.11.

Kat. A € 45,- | Kat. B € 35,- | Kat. C 25,-

EINZELKARTE 15.5., 5.12.

Kat. A € 50,- | Kat. B € 40,- | Kat. C 30,-

INFO & KARTENBESTELLUNG

www.schloss-walpersdorf.at

tickets@schloss-walpersdorf.at

0043 (0) 677 619 692 42

